

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Juli Zeh: Corpus Delicti*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.2.20

Erzählende Literatur

Juli Zeh: „Corpus Delicti“ – Den Roman und dessen Themen erschließen

Dr. Christiane Kutz, Kuzlin



Als Juli Zehs Roman „Corpus Delicti“ im Jahr 2009 erschien, galt er als „Buch der Woche“. Als futuristische Warnung vor einer Gesellschaft, die 200 Jahre in weiterem Abstand, als in der Corona-Pandemie alle Freiheiten zugunsten von Leben und Gesundheit eingeschränkt wurden, sorgte für die Aufdeckung der Pandemie-Erfindungen ab 2020 für die Frage, was das Leben überhaupt ist, wenn die Welt nicht mehr da ist. Das Lesende erschließen des Roman anhand verschiedener Themenkomplexe und dabei aktuelle Bezüge.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10 bis 11

Quelle: 20. Jahrhundert / 1. LK

Inhalt: Gesundheitspolitik, Ökonomie, Freiheit

Kompetenzen: 1. Lesen: einen Roman lesen und verstehen; 2. Auslegen und Interpretieren: einen Roman in Hinblick auf verschiedene Fragestellungen analysieren; 3. Recherchieren: historische Hintergründe recherchieren und für die Interpretation nutzen.

Zusätzlich benötigt: Roman „Corpus Delicti“ von Juli Zeh

II.A.2.20

Erzählende Literatur

Juli Zeh: „Corpus Delicti“ – Den Roman und dessen Themen erschließen

Dr. Christoph Kunz, Rastatt



© RAABE 2022

© metamorworks/iStock/Getty Images Plus

Als Juli Zehs Roman „Corpus Delicti“ im Jahr 2009 erschien, galt er als „Buch der Stunde“, als dystopische Warnung vor einer Gesundheitsdiktatur. Seit 2020 gewann er wieder an Aktualität, als in der Corona-Pandemie viele Freiheitsrechte zugunsten von Leben und Gesundheit eingeschränkt wurden. Sowohl für die Aufarbeitung der Pandemie-Erfahrungen als auch für die Frage, was das Leben lebenswert macht, liefert das Werk wichtige Impulse. Ihre Lernenden erschließen den Roman anhand verschiedener Themenkomplexe und stellen aktuelle Bezüge her.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	Gesundheitsdiktatur, Dystopie, Freiheit
Kompetenzen:	1. Lesen: einen Roman lesen und verstehen; 2. Analyse und Interpretation: einen Roman in Hinblick auf verschiedene Fragestellungen untersuchen; 3. Recherche: intertextuelle Verweise recherchieren und für die Interpretation nutzen
Zusätzlich benötigt:	Roman „Corpus Delicti“ von Juli Zeh

Fachliche Hinweise

Zur Wahl und Aktualität des Themas

Dem Roman „Corpus Delicti“ von Juli Zeh aus dem Jahr 2009 liegt ein Theaterstück zugrunde, das Zeh für die Ruhr-Triennale zwei Jahre zuvor geschrieben hatte. Als dann „Corpus Delicti“ in Form eines Romans erschien, bezeichnete eine Rezension diesen als „**Buch der Stunde**“¹. Mehr als ein Jahrzehnt später scheint diese Auszeichnung immer noch berechtigt zu sein.

In die Anfangsphase europaweiter staatlicher Einschränkungsmaßnahmen gegen die **Corona-Pandemie** fiel im Frühjahr 2020 Juli Zehs neue Publikation „Fragen zu ‚Corpus Delicti‘“. Obwohl der Text nicht mit Blick auf die Pandemie formuliert wurde, sondern als Antwort auf Fragen von Leserinnen und Lesern gedacht war, so wurde das neue Buch doch vor dem Hintergrund der **staatlichen Maßnahmen** rezipiert – erhebliche und teilweise von den Verfassungsgerichten gekippte Grundrechtseinschränkungen, um die Ausbreitung der Pandemie einzuschränken. Im Jahr 2020 also schien es so, dass das, was 2009 noch als Zukunftsvision, als Dystopie formuliert worden war, bedrohliche Realität wurde: eine **Gesundheitsdiktatur**. Der Roman könnte vor dem Hintergrund der Pandemiepolitik deshalb für viele weitere Jahre „Buch der Stunde“ bleiben.

Zur Autorin Juli Zeh

Der Name Juli Zeh taucht in den großen Tages- und Wochenzeitungen immer wieder auf, wenn sich die 1974 geborene **Juristin** zu tagespolitischen Ereignissen äußert, die im Zusammenhang mit **Beschränkungen individueller Freiheitsrechte** stehen. Zeh legte z. B. im Jahr 2008 Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht gegen den neuen **biometrischen Personalausweis** ein – allerdings erfolglos. Aufmerksamkeit erregte auch ihr offener Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel im Jahr 2013. Dieser erschien unter dem Titel „Deutschland ist ein Überwachungsstaat“ in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Anlass für den Brief war der **Abhörskandal**, den die Enthüllungen Edward Snowdens publik gemacht hatten. Zeh beklagte, dass „ausländische Nachrichtendienste ohne konkrete Verdachtsmomente unsere Telefonate und elektronische Kommunikation abschöpfen“. Das Fazit des Briefes klang bitter: „Damit ist der ‚gläserne Mensch‘ endgültig Wirklichkeit geworden.“ Im Dezember 2018 war der Name Juli Zeh im Zusammenhang mit dem Landesverfassungsgericht Brandenburg zu lesen: sie wurde auf Vorschlag der SPD für zehn Jahre zur **ehrenamtlichen Richterin** gewählt.

Juli Zeh interessiert sich also für Fragen der individuellen Rechte und der **Machtbegrenzung** staatlicher Zugriffe. Sie äußert sich dazu als engagierte und betroffene Bürgerin in Essays, Talkshows, offenen Briefen, aber auch als Schriftstellerin wie in „Corpus Delicti“.

Der Roman sollte ursprünglich für den Kurd-Laßwitz-Preis nominiert werden, der den besten **Science-Fiction-Roman** des Jahres auszeichnet. Als Zeh im Vorfeld davon erfuhr, lehnte sie die Nominierung ab, weil der Roman für sie keine Science-Fiction ist. Manche Kommentatoren meinten, sie habe abgelehnt, weil Science-Fiction für viele mit einem negativen Image verbunden sei und Zeh so verhindern wolle, in diesen eher negativ besetzten Dunstkreis zu geraten. Womöglich aber ist das Motiv für die Ablehnung darin zu suchen, dass der Roman für die Autorin (und viele Leserinnen und Leser) keine Science-Fiction (mehr) ist: Juli Zeh stellt uns im Roman einen Staat und eine Gesellschaft vor, die zwar als „nahe“ Zukunft bezeichnet werden, in denen aber gegenwärtig schon sichtbare Strukturen das Leben der Menschen bestimmen – und zwar zu einem nicht unerheblichen Teil mit Wissen und Zustimmung der Bürger und Bürgerinnen.

¹ Aus: Evelyn Finger: Das Buch der Stunde. In: DIE ZEIT. 26.02.2009. Nr. 10/2009.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Organisation des Leseprozesses

Die Lektüre des Romans erfolgt in **drei Schritten**:

Der Einstieg erfolgt über die **gemeinsame Lektüre und Analyse** des fiktiven Vorworts, des Gerichtsurteils und des ersten Kapitels („Mitten am Tag, in der Mitte des Jahrhunderts“). Die Lernenden werden mit der Welt des Romans vertraut gemacht und lernen das Thema „Gesundheitsfürsorge – Gesundheitsdiktatur“ kennen. In **häuslicher Lektüre** wird der Roman dann in einem zweiten Schritt **bis S. 213** gelesen. Es empfiehlt sich, den Lernenden für diese Aufgabe zwei Wochen Zeit zu lassen. Die Schülerinnen und Schüler rekonstruieren bei der Lektüre über eine Matrix (**M 3**) die Handlung. Schließlich lesen die Lernenden zu Hause bis zur 5. Stunde **die verbleibenden ca. 50 Seiten** und erkennen, wie der Staat Mia Holl (und ihren Bruder) zu Terroristen macht, die den Tod durch Einfrieren verdient haben – so lautet auch das Urteil gegenüber Mia, das zu Beginn des Romans abgedruckt ist –, um dann im letzten Kapitel die überraschende Wendung kennenzulernen (Aufhebung des Todesurteils, Umerziehung und Betreuung Mias durch Ärzte, Psychologen, Pädagogen).

Zu den Schwerpunkten der Unterrichtsreihe

Nachdem der **Inhalt** gesichert und die **Struktur** des Romans erfasst ist (**M 1–M 6**), erfolgt die arbeitsteilige Arbeit an relevanten Themen des Romans. Die Materialien sind dabei **drei Themenkomplexen** zugeordnet:

- **M 7** und **M 8** greifen Hinweise des Romans auf, die das konkrete Leben, den **Alltag** (der Romanfiguren, aber auch unseren) betreffen: Social Scoring, Big Data und das Recht auf ein (un)gesundes Leben.
- **M 9** und **M 10** greifen Hinweise zur abendländischen **Geistesgeschichte** seit dem Mittelalter und vor allem seit der Aufklärung auf und gehen der Frage nach, ob es sich hier um eine Fortschrittsgeschichte oder eher um eine ambivalente Geschichte handelt. Im Zentrum steht der Begriff der Freiheit.
- **M 11–M 14** geht den **intertextuellen Hinweisen** nach, die im Roman auftreten.

Die Arbeit an diesen Materialien kann je nach Bedarf organisiert werden. Eine Möglichkeit wäre, die Themenkomplexe in Form eines **Gruppenpuzzles** zu erarbeiten.

Zur möglichen Erweiterung der Unterrichtsreihe

Natürlich lässt sich der Roman auch auf die aktuellen **Pandemie- und Post-Pandemie-Debatten** beziehen. Dass Juli Zeh sich in aktuelle Debatten einmischt, z. B. auch was Corona betrifft, macht exemplarisch ein Beitrag aus der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ vom 11.08.2021 deutlich. Dieser kann im Unterricht als **Zusatzimpuls** eingesetzt werden:

<https://raabe.click/deu-zeh-corona> [letzter Abruf: 13.05.2022].

Möglich ist auch ein Einsatz des **mdr-Beitrags** vom 10.01.2022, in dem sich Zeh gegen eine allgemeine **Impfpflicht** für die Monate Februar/März 2022 ausspricht und sich über einen möglichen Pandemie-Roman äußerte. Dieser ist zu finden unter:

<https://raabe.click/deu-zeh-impfpflicht> [letzter Abruf: 12.05.2022].





Es liegt außerdem nahe, die Lektüre des Romans mit den Erfahrungen staatlicher Maßnahmen in der Corona-Pandemie in Verbindung zu bringen. Als „Aufhänger“ kann hierzu die ca. 23-minütige Rede zu Friedrich Schillers Geburtstag im Deutschen Literaturarchiv Marbach eingesetzt werden. Der Virologe **Christian Drosten** hielt diese Rede im Jahr 2020. Darin nimmt er Bezug auf zwei zentrale Begriffe: **Freiheit und Verantwortung**. Die Tageszeitung „Die Welt“ veröffentlichte eine Kurzfassung des Vortrags, zu finden unter:

<https://raabe.click/deu-welt-drosten> [letzter Abruf: 12.05.2022].

Es wird deutlich, dass – ähnlich wie im Roman – eine Spannung zwischen der eigenen Freiheit und dem Wohlergehen der anderen in der Rede thematisiert wird, dass es aber – anders als im Roman für die Vertreter des Staates – für Drosten keine letztverbindliche Wahrheit gibt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse sich ändern und deshalb Virologen „keinen Fürsten“, also keiner Staatsmacht dienen.

Mediathek

Verwendete Textausgabe

Diese Unterrichtseinheit stützt sich auf folgende Textausgabe: **Juli Zeh**: *Corpus Delicti*. Ein Prozess. Ernst Klett. Stuttgart 2015. Diese Ausgabe ist mit Fußnoten, die unbekannte Wörter und Wendungen erläutern, und einem Nachwort versehen.

Weiterführende Literatur

- ▶ **Selke, Stefan**: *Lifelogging. Wie die digitale Selbstvermessung unsere Gesellschaft verändert*. Econ. Berlin 2014.
Der Soziologe Selke untersucht, welche Auswirkungen die freiwillige digitale Lebensprotokollierung und Selbstvermessung des Menschen hat.
- ▶ **Trojanow, Ilija/Zeh, Juli**: *Angriff auf die Freiheit*. Dtv. Frankfurt 2014. 4. Auflage.
Der Untertitel – „Sicherheitswahn, Überwachungsstaat und der Abbau bürgerlicher Rechte“ – macht deutlich, worum es den beiden Autoren geht: um eine Warnung vor dem „transparenten“ Menschen, den der Staat über das Ausnutzen der Angst vor Terror und Kriminalität durch staatliche Überwachungsmaßnahmen erreichen könnte.
- ▶ **Zeh, Juli**: *Fragen zu „Corpus Delicti“*. Btb. München 2020.
Das Buch ist entstanden aufgrund der Fülle von Fragen, die Leserinnen und Leser, darunter auch Lernende, der Autorin gestellt haben. In ihren Antworten zeigt die Autorin, was das Theaterstück und der Roman zum Verständnis unserer heutigen Gesellschaft beitragen können.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.dichterlesen.net/veranstaltungen/veranstaltung/detail/studio-lcb-mit-sibylle-lewitscharoff-und-juli-zeh-1210>
Ca. 20-minütige Lesung des fiktiven Vorworts von Kramer und des ersten Kapitels durch Juli Zeh. Die gemeinsame Lektüre des ersten Kapitels könnte durch die Hörprobe ersetzt werden. Sollte diese Variante gewählt werden, kann unmittelbar danach M 1 eingesetzt werden, bevor dann das dem 1. Kapitel vorgeschaltete Einfrier-Urteil gegen Mia gelesen wird, das in Zehs Lesung nicht vorkommt, im Buch also nachgelesen werden muss.

- ▶ https://www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/archive/c/corpus_delicti/
Das Staatsschauspiel Dresden führte 2014 mit Studentinnen und Studenten das Drama auf, das dem Roman zugrunde liegt. Ein etwa dreiminütiges Video vermittelt einen Eindruck vom Agieren der Figuren und der Gestaltung der Kulissen.
- ▶ <https://rhspecials.randomhouse.de/microsites/julizeh7/>
Webauftritt der Autorin bei Randomhouse. Hier findet sich auch der offene Brief an Angela Merkel zum NSA-Abhörskandal aus dem Jahr 2013 (und 2014) sowie ein Interview aus dem Jahr 2020 zur Corona-Krise („Unsere Demokratie befindet sich bis auf weiteres in der Hand der Kurve“), in dem Zeh zeigen will, wie in Corona-Zeiten Menschenleben gegen Menschenrechte ausgespielt werden. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.
- ▶ <https://www.dw.com/de/juli-zeh-corpus-delicti-ein-prozess/a-45338503>
Auf dieser Seite des Rundfunksenders „Deutsche Welle“ findet sich eine Rezension des Romans aus dem Jahr 2018, die die Aktualität betont, sowie ein ca. sechsminütiges Interview mit der Autorin zu dem Buch „Angriff auf die Freiheit“, das sie mit Ilija Trojanow herausgegeben hat.
[letzte Abrufe: 18.05.2022]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Vorwort, Urteil und erstes Kapitel (bis S. 19)

M 1 **Die Welt des Romans – Auf den ersten Blick ist alles in Ordnung /** Analysieren und Beurteilen dreier Gerichtsverhandlungen (EA); Untersuchen und Erläutern der Welt von „Corpus Delicti“ (EA)

M 2 **WHO-Charta und Kramers Vorwort – Ein Vergleich /** Lesen und Untersuchen von Auszügen aus der WHO-Charta (EA); Vergleichen mit dem Vorwort Kramers (EA); Erläutern der Kritik von Seiten der Theologie (EA)

Hausaufgabe: Lesen des Romans bis S. 213

Benötigt: Roman „Corpus Delicti“

3./4. Stunde

Thema: Erkenntnisprozess und Gerichtsprozess (bis S. 213)

M 3 **Die Struktur des Romans – Analepsen und Prolepsen /** Ordnen von Handlungselementen und Erarbeiten der Struktur des Romans (UG)

M 4 **Wer ist der Erzähler? Wer sind die Figuren? /** Bestimmen des Erzählers und Untersuchen einzelner Textstellen in Hinblick auf den Erzähler (EA/PA); Erarbeiten der wichtigsten Romanfiguren (GA)

Hausaufgabe: Lesen der verbleibenden Seiten bis zum Ende des Romans; Beantworten der Fragen 1.–4. auf M 5 vor bzw. während der Lektüre

Benötigt: Roman „Corpus Delicti“
 je nach Nutzung von M 3 ggf. DIN-A3-Poster/OH-Projektor/Dokumentenkamera/digitale Endgeräte und Internetzugang

5. Stunde

Thema: „Denn erst jetzt ist sie – erst jetzt ist das Spiel – erst jetzt ist wirklich alles zu Ende“ (S. 264)

M 5 **Gedankenspiele – Gab es eine Verschwörung und wie könnte es weitergehen? /** Beantworten von Fragen zum letzten Abschnitt des Romans (EA); Spekulieren über einen möglichen Fortgang der Handlung (PA)

M 6 **Heinrich Kramer und Mia Holl – Hexenverfolger und Hexe /** Untersuchen des Hexenmotivs und des historischen Hintergrunds (EA)

Benötigt: Roman „Corpus Delicti“
 ggf. digitale Endgeräte und Internetzugang



6.–10. Stunde

Thema: Arbeit an verschiedenen Themenkomplexen

- M 7** **Mein Leben betreffend I – Social Scoring und Big Data** / Lesen und Untersuchen von drei Texten (EA/GA); Stellungnahmen zu Fragen (EA/GA)
- M 8** **Mein Leben betreffend II – Darf ich ungesund leben?** / Lesen und Erläutern eines Textes (EA/GA); Stellungnahmen zu den Thesen des Textes (EA/GA); Durchführen eines Gedankenexperiments (EA/GA)
- M 9** **Philosophisches I – Was ist Freiheit?** / Lesen und Erläutern eines Textes (EA/GA); Herstellen von Bezügen zum Roman (EA/GA); Recherchieren zu „Nudging“ (EA/GA)
- M 10** **Philosophisches II – Was hat die Aufklärung gebracht?** / Lesen und Erläutern eines Textes (EA/GA); Herstellen von Bezügen zum Roman (EA/GA)
- M 11** **Mias Bücherschrank – Utopisches und Dystopisches** / Recherchieren zu Werken von Orwell, Musil und Dostojewski (EA/GA); Herstellen von Bezügen zum Roman (EA/GA)
- M 12** **Mias Bücherschrank – Rousseau** / Lesen und Erläutern eines Textes (EA/GA); Herstellen von Bezügen zum Roman (EA/GA)
- M 13** **Mias Bücherschrank – Agamben** / Lesen und Erläutern eines Textes (EA/GA); Stellungnahmen zu den Thesen des Textes (EA/GA); Herstellen von Bezügen zum Roman (EA/GA)
- M 14** **Was nicht in Mias Bücherschrank steht – Campanella** / Lesen eines Textes (EA); Vergleichen von Campanellas Utopie mit dem Roman (EA/GA)



- Benötigt:**
- Roman „Corpus Delicti“
 - digitale Endgeräte und Internetzugang zum Aufrufen und Lesen der Texte (M 7, M 8) bzw. für die Recherche (M 9)
 - ggf. Plakate/digitale Endgeräte für die Präsentation der Ergebnisse

LEK

Thema: **Eine Rezension und mein Urteil** / Interpretieren eines Kapitels aus dem Roman (EA); Lesen, Erläutern und Diskutieren einer Rezension (EA)

Benötigt: Roman „Corpus Delicti“

Minimalplan

M 7–M 14 enthalten Vorschläge für eine arbeitsteilige und aspektbezogene Unterrichtsphase. Diese können je nach Zeit gekürzt oder erweitert werden. Bei Bedarf können auch weitere Stunden zur Analyse und Interpretation ausgewählter Textstellen vorgeschaltet werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Juli Zeh: Corpus Delicti*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.2.20
Erzählende Literatur
Juli Zeh: „Corpus Delicti“ – Den Roman und dessen Themen erschließen
Dr. Christagk Kutz, Kuzin



Abd. All. Zehs Roman „Corpus Delicti“ im Jahr 2008 erschien, gilt er als „Buch der Stunde“. Als futuristische Warnung vor einer Gesundheitskrise: Im Jahr 2000 sperrte er wieder im Mittelalter, die in der Corona-Pandemie alle Fortschritte zugunsten von Leben und Gesundheit eingesetzt werden. Somit ist die Aufklärung der Pandemie-Erkrankungen ab 2001 für die Frage, was das Leben überhaupt ist, keine so weit weg liegende. Ein Lesender erschließt den Roman anhand verschiedener Themenkomplexe und dabei aktuelle Bezüge.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10 bis 11
Quelle: 28.10.2020
Inhalt: Gesundheitskrise, Ökonomie, Freiheit
Kompetenzen: 1. Lesen: einen Roman lesen und verstehen; 2. Auslegen und Interpretieren: einen Roman in Hinblick auf verschiedene Fragestellungen analysieren; 3. Recherchieren: historische Hintergründe recherchieren und für die Interpretation nutzen.
Zusätzlich benötigt: Roman „Corpus Delicti“ von Juli Zeh